**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung 11. Juli 1941, 20 Uhr, Restaurant Schlössli**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Mitteilungen

4. Verschiedenes

1. Appell.

Vorsitz: Kollege Josef Flury. Es sind 11 Kollegen anwesend.

2. Protokoll.

Die Protokolle der beiden letzten Sitzungen sind noch nicht erstellt.

3. Mitteilungen.

Kollege Josef Flury teilt mit, dass wir nun den Rest des Darlehens an den SGB überwiesen haben.

Die Vorbereitungen der Verteilung des Überbrückungskredites sind noch nicht getroffen. Der Entwurf des Büros soll an der nächsten Vorstandsitzung vorgelegt werden.

Kollege Josef Flury macht aufmerksam auf die Ersatzwahl ins Amtsgericht an Stelle des demissionierenden Genossen Oskar Müller. Kollege Voutat erachtet es als notwendig, dieser Wahl Beachtung zu schenken. Kollege Paul Fell desgleichen. Dabei sollte verhindert werden, dass ein Beamter gewählt wird. Kollege Emil Brändli macht darauf aufmerksam, dass die französische Sprache unerlässlich ist. Zudem muss der Kandidat Mitglied der Mitgliedschaft sein. Kollege Walther glaubt, dass auch die Mitgliedschaft Mett den Sitz beansprucht. Kollege Josef Flury fragt Kollege Jakob Brunner an, ob er geneigt wäre, zu kandieren. Kollege Jakob Brunner will sich die Sache erst noch überlegen. Wenn er zusage, erwarte er die Unterstützung aller Kollegen. Kollege Habegger begrüsst die Kandidatur des Kollegen Jakob Brunner und sprich sich entschieden gegen eine eventuelle Kandidatur des Genossen Küffer aus.

4. Verschiedenes.

Kollege Emil Brändli hat auf Verlangen des Bau- und Holzarbeiter-Verbandes eine Eingabe an das kantonale Gewerkschaftskartell gerichtet betreffend der Berechnung des Lohnausgleichs bei Versetzung. Kollege Segessemann hat die Eingabe an den SGB weitergeleitet. Dieser verweist in seiner Antwort auf die diesbezügliche Resolution.

Weiter liegt eine Kopie vor von einer Eingabe des kantonalen Gewerkschaftskartells an den Regierungsrat betreffend Subventionierung der Rechtsauskunft. Wenn dem Gewerkschaftskartell Biel ein Teil dieser Subventionierung zugesprochen wird, verlangt Kollege Jakob Brunner eine interne Regelung der Anteile gemäss der Beitragszahlung.

Kollege Emil Brändli teilt mit, dass er nicht einrücken muss, weil er zur Ortsflap umgeteilt wird. Er wird nun nächstens seine Ferien antreten im Einverständnis mit de, Präsidenten.

Schluss der Sitzung um 21 Uhr.

Josef Flury, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel, Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschafskartell Vorstand Protokoll 1941-07-11.docx